



VdS •Gefahrenmanagement-
system VdS 3534

pSM Bestellinformationen

Stand 04/2024

Systemvoraussetzungen

Bitte entnehmen Sie dem Dokument „Systemanforderungen und unterstützte Systemkonfigurationen“ die notwendigen Systemvoraussetzungen für die entsprechend eingesetzte Version von pSM.

EOS – End of Sale:

Verkauf eingestellt

EOL – End of Life:

Produkt hat das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht;
Keine Updates; Support nur noch eingeschränkt bis gar nicht mehr möglich.

Lizenzen

S301-000.02 pSM Server – Basislizenz

Dient zur Freischaltung des pSM Gefahren-Management-System-Servers.

Lieferumfang: Lizenzfreie MS SQL Express 2022 Datenbank;

Lizenz für den Betrieb eines physikalischen Monitors;

Lizenz zum Betrieb eines concurrent Users

Softwaremodule: pSM-Konfiguration, pSM-Grafikeditor, pSM-Leitstand.

Maximal 3 weitere physikalische Monitore sind pro Client-PC möglich; diese Anschlussmöglichkeiten müssen gesondert bestellt werden (Art.-Nr.: S310-006.01, S310-007.01, S310-008.01).

Damit ist die grafische Visualisierung auf max. 4 physikalischen und 5 virtuellen Monitoren pro Arbeitsplatz möglich.

Hinweis:

Die Basislizenz enthält keine Datenpunkte. Diese müssen gesondert bestellt werden.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S309-000.00 Software-Update pSM

Softwareupdate pSM von Version x auf aktuelle Version.

S310-003.02 Concurrent Client (2-99) – Erweiterung um weiteren Client

Ermöglicht den gleichzeitigen Betrieb eines weiteren concurrent Client.

S310-006.01 pSM-Multi grafic 2 (2. Monitoranschluss)

Lizenz für 2. Monitordarstellung.

Ermöglicht den Betrieb eines 2. physikalischen Monitors pro Arbeitsplatz-PC.

Beachten Sie bitte, dass der PC für den Einsatz von mehreren Monitoren ausgelegt sein muss.

S310-007.01 pSM-Multi grafic 3 (3. Monitoranschluss)

Lizenz für 3. Monitordarstellung.

Ermöglicht den Betrieb eines 3. physikalischen Monitors pro Arbeitsplatz-PC.

Beachten Sie bitte, dass der PC für den Einsatz von mehreren Monitoren ausgelegt sein muss.

S310-008.01 pSM-Multi grafic 4 (4. Monitoranschluss)

Lizenz für 4. Monitordarstellung.

Ermöglicht den Betrieb eines 4. physikalischen Monitors pro Arbeitsplatz-PC.

Beachten Sie bitte, dass der PC für den Einsatz von mehreren Monitoren ausgelegt sein muss.

Lizenzen

S310-001.02 Datenpunkte 250 Stück (bis 1.000 Datenpunkte); Lizenz-Paket

Datenpunkt-Lizenz-Paket zur bedarfsabhängigen Verteilung innerhalb des pSM-Servers für die angeschlossenen Schnittstellen im Management-System.

Der pSM-Server berechnet die Anzahl der Datenpunkte im jeweils verwendeten Treiber.

S310-002.02 Datenpunkte 250 Stück (ab 1.001 Datenpunkte); Lizenz-Paket

Datenpunkt-Lizenz-Paket zur bedarfsabhängigen Verteilung innerhalb des pSM-Servers für die angeschlossenen Schnittstellen im Management-System.

Der pSM-Server berechnet die Anzahl der Datenpunkte im jeweils verwendeten Treiber.

S330-001.01 Gateway – pSM-Server-Standalone

Ermöglicht den Betrieb eines pSM-Servers ohne grafische Visualisierung (pSM-Leitstand).

Damit können Datenpunktinformationen von aufgeschalteten Gewerken wie z.B. prime WebSystems für Systeme, die mit standardisierten Protokollen wie z.B. BACnet, OPC oder ESPA kommunizieren, bereitgestellt werden.

Basis-System-Einrichtung, Service, Logging oder die Darstellung von Datenpunkt-Zustands-Informationen des pSM-Gateway-Servers erfolgen über das pSM-Konfigurations-Modul.

Hinweis:

Die pSM-Softwaremodule: pSM-Grafikbearbeitung und pSM-Leitstand stehen im Gateway-Betrieb nicht zur Verfügung.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Bitte die entsprechende Standardprotokollanbindung wie z.B. OPC-Server separat bestellen.

S330-004.01 Treiber-Redundanz

Ermöglicht den Betrieb der Treiber-Redundanz. Parallel zu einem bereits angeschlossenen Treiber kann z.B. ein zweiter unabhängiger überwachter Treiber angeschlossen und betrieben werden.

Bei Ausfall einer der beiden Treiberverbindungen übernimmt jeweils die andere die Kommunikation und erhöht so die Ausfallsicherheit.

Voraussetzung:

Die anzuschließende Hardware stellt einen zweiten Treiberanschluss zur Verfügung.

Hinweis:

Zum Betrieb einer redundanten Esser-Ankopplung ist ein zweites serielles essernet®-Interface mit Mikromodul notwendig, Esser-Art.-Nr.: 784856.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Optionen

S330-009.01 VdS 3534, EN 50518-2

Option für pSM-Basislizenz.

Ermöglicht den Betrieb von pSM gemäß VdS 3534 und eröffnet dadurch Anwendungsbereiche, in denen eine geprüfte Software, z.B. in Notruf-Service-Leitstellen (EN 50518-2), bei nationalen Behörden, in Hochsicherheitsbereichen etc. gefordert ist

(VdS 3534-Zulassung bestätigt gleichzeitig Konformität mit Prüfungsanforderungen EN 50518-2 (Abschnitte 4, 6.1, 8.1, 8.2, 8.4 und 9) für Alarmempfangsstellen – AES).

Voraussetzungen für den Betrieb gemäß VdS 3534 (EN 50518-2):

1. NTP-Zeitsynchronisation; Bitte hierzu die Option NTP-Network Time Protocol, Artikelnr.: S 321-006.01 bestellen.
2. Die Zulassung beschränkt sich bis pSM V4.0.3.0 auf den Betrieb mit einer H2 Datenbank
3. Der im VdS 3534-System eingesetzte Treiber muss für VdS-3534 Option erweitert sein.

S330-002.01 Notifikation

Option für pSM-Basislizenz.

Ermöglicht den Versand und Empfang von SMS und E-Mail sowie den Versand von Fax mit Grafiken.

Optional ist der Versand von E-Mail mit Anhängen.

Eingehende E-Mail sowie SMS werden im Alarmstapel dokumentiert.

Deren Inhalte sind sicherheitstechnisch auswertbar um entsprechende Server-Scripte oder Workflows zu initiieren.

Voraussetzungen:

E-Mail: SMTP-Server mit IMAP / POP3-Protokoll.

SMS: Zusätzliche Hardware: Cinterion MC55i Terminal.

S330-007.01 Mandantenfähigkeit

Option für pSM-Basislizenz.

Ermöglicht die Strukturierung eines pSM-Systems auf unterschiedliche gemeinsame Nutzer/Mandanten ohne gegenseitige Dateneinsicht.

Beispielsweise können unterschiedliche Gewerke von unterschiedlichen Systembenutzern mit individueller Client-Oberfläche und Passwort-Struktur auf einem gemeinsamen pSM-Server betrieben werden.

S330-005.01 Windows-Authentifizierung (LDAP)

Option für pSM-Basislizenz.

Diese Option für die pSM-Basislizenz ermöglicht die pSM-Client-Anmeldung mit dem Nutzernamen und Passwort des Windows-Netzwerks.

S330-008.01 VM-Virtual Machine

Option für pSM-Basislizenz.

Diese Option für die pSM-Basislizenz ermöglicht den Betrieb des pSM in einer virtuellen Umgebung. Als Virtualisierungs-System kann VMware eingesetzt werden.

Hinweis:

Bitte VM auf statische IP-Adresse setzen (Sonst wird Neulizensierung beim Hersteller erforderlich).

Treiber / Schnittstellen

Zutrittskontrolle

S320-004.01 pSM interface prime WebAccess (primion)

primion Zutrittskontroll-Management-System

Ermöglicht den Betrieb von prime WebAccess an pSM.

Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch.

Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-011.01 pSM interface GET XCess access control

primion-GET Zutrittskontroll-Management-System

Ermöglicht den Betrieb von XCess an pSM.

Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch. Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-031.01 pSM interface DIGITEK Evalos Secure NET

primion-Digitek Zutrittskontroll-Management-System;

Hinweis: Betrieb an pSM auf Anfrage.

Treiber / Schnittstellen

Video – CCTV

S320-041.01 pSM interface ONVIF (Client) Profile S (Treiber/Plugin)

Stellt einen ONVIF-Client zur Verfügung, um ONVIF-kompatible Kameras in pSM zu integrieren und mit diesen bidirektional zu kommunizieren. Die Kommunikation erfolgt via Ethernet. Ist in der pSM-Option VdS 3534 (S330-009.01) einsetzbar.

Allgemeine Planungshinweise: Vor Auswahl der Kameras bitte das entsprechende Kamera-Datenblatt auf Verfügbarkeit der geforderten ONVIF-Funktionalitäten überprüfen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie mögliche Inkonsistenzen hinsichtlich des ONVIF-Befehlsumfangs seitens des Kameraherstellers.

Mögliche Lizenzen für den Betrieb des Videosystems bitte berücksichtigen ggf. mitbestellen. Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Treiber-Funktionalität:

Bidirektionale Kommunikation mit den Kameras (Steuerfunktionen, Zustandsänderungen etc.).

Hinweis:

Bitte zusätzlich zur Treiberlizenz das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 nach Bedarf bestellen.

Plugin-Funktionalität: Live-Stream-Anzeige; PTZ-Funktionalität (sofern von der Kamera unterstützt; vgl. Kamera-Kompatibilitäts-Referenz-Liste des Videosystemherstellers).

S320-038.01 pSM interface Geutebrück G-Core / G-Scope (Treiber/Plugin)

Ermöglicht die Kopplung der Geutebrück CCTV-Systeme „GScore / GScope“ an pSM. Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch. Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Allgemeine Planungshinweise: Vor Auswahl der Kameras bitte entsprechende Kamera-Kompatibilitäts-Referenz-Liste des Videosystemherstellers beachten.

Mögliche Lizenzen für den Betrieb des Videosystems bitte berücksichtigen ggf. mitbestellen.

Treiber-Funktionalität: Bidirektionale Kommunikation mit dem Videosystem (Peripherie, Steuerfunktionen, Zustandsänderungen etc.).

Hinweis:

Bitte zusätzlich zur Treiberlizenz das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 nach Bedarf bestellen.

Plugin-Funktionalität: Live-Stream-Anzeige; Archivsuche; PTZ-Funktionalität (sofern von der Kamera unterstützt; vgl. Kamera-Kompatibilitäts-Referenz-Liste des Videosystemherstellers).

Treiber / Schnittstellen

S320-008.01 pSM interface Milestone CCTV (Treiber/Plugin)

Ermöglicht die Kopplung der Milestone-CCTV-Systeme „Xprotect Professional, Xprotect Enterprise, XProtect Expert, XProtect Corporate“ an pSM.

Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch.

Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Allgemeine Planungshinweise: Vor Auswahl der Kameras bitte entsprechende Kamera-Kompatibilitäts-Referenz-Liste des Videosystemherstellers beachten.

Mögliche Lizenzen für den Betrieb des Videosystems bitte berücksichtigen ggf. mitbestellen.

Hinweis:

Zur Optimierung der Performance wird die Installation und der Betrieb des Videoaufzeichnungssystems auf einem separaten Rechner empfohlen.

Treiber-Funktionalität: Bidirektionale Kommunikation mit dem Videosystem (Peripherie, Steuerfunktionen, Zustandsänderungen etc.).

Hinweis:

Bitte zusätzlich zur Treiberlizenz das Datenpunkt-Paket

Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 nach Bedarf bestellen.

Plugin-Funktionalität: Live-Stream-Anzeige; Archivsuche; PTZ-Funktionalität (sofern von der Kamera unterstützt; vgl. Kamera-Kompatibilitäts-Referenz-Liste des Videosystemherstellers).

S320-029.01 pSM Plugin Axis (IP-Kamera-Viewer)

Ermöglicht die Integration von Axis IP-Kameras in pSM via Plugin.

Treiber / Schnittstellen

Einbruchmeldetechnik

S320-010.01 pSM interface Honeywell MB Secure

Ermöglicht die Kopplung von Einbruchmeldezentralen der MB-Secure-Serie an pSM.
Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.
Hinweis:
Ab pSM Version 3.1.0.0 einsetzbar.

S320-051.01 pSM interface Telenot hiplex 8400H

Ermöglicht die Kopplung der Einbruchmeldezentrale hiplex 8400H an pSM.
Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch.
Die Kommunikation findet über eine überwachte serielle RS 232-Schnittstelle statt.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-001.01 pSM interface Honeywell MB/HB Classic IGIS Loop

EOL, EOS;
Die Produktion des EMT-Systems „Honeywell / Novar MB / HB-Serie im IGIS-Loop“ ist eingestellt.
Bitte Neuprojektierung vermeiden.

S320-014.01 pSM interface Honeywell Galaxy Dimension GD 520

Ermöglicht die Kopplung der Einbruchmeldezentrale Galaxy Dimension an pSM.
Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch. Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.
Folgende Typen werden unterstützt:
GD 520, GD-264, GD-96, GD-48, G-512 (ältere Version), G3-512, G3-48, G3-144
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-018.01 pSM interface Telenot Complex 400H

EOL, EOS;
Die Produktion des EMT-Systems „Telenot Complex 400H“ ist eingestellt.
Bitte Neuprojektierung vermeiden. Nachfolger ist Telenot EMT hiplex 8400H, Artikel S320-051.01
Ermöglicht die Kopplung der Einbruchmeldezentrale Complex 400H an pSM.
Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch.
Die Kommunikation findet über eine überwachte serielle RS 232-Schnittstelle statt.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Treiber / Schnittstellen

Brandmeldetechnik

S320-002.01 pSM interface Honeywell FlexES / IQ EDP Protocol

Ermöglicht die Kopplung von Esser Brandmeldezentralen an pSM via essernet®.

Der Import und die Anlage der Datenpunkte aus der BMA erfolgt über das Importtool im pSM-Konfigurations-Modul.

Die Kommunikation findet über eine überwachte serielle RS 232-Schnittstelle statt.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Hinweis:

Zum Betrieb ist das serielle essernet®-Interface mit Mikromodul (Esser-Art.-Nr.: 784856) notwendig.

Unterstützte Esser-Zentralen: Esser FlexES, IQ8C / M; BMA Serie 8000x

Unterstützte Honeywell-Novar-Zentralen:

BMC 1024-F im essernet® via serielles essernet®-Interface;

pro BMC 1024-F wird 1 Stück Umrüstkit, Esser-Art.Nr.: 78931 benötigt.

Voraussetzung Firmware BMC 1024-F:

Bedienrechner V7.04, Zentralrechner V7.08, eSEI mit K-Bus Anschaltung V1.0.0R000

S320-036.01 pSM interface Hekatron Integral EvoxX / Securiton SecuriFire

Hinweis für Betreiber:

Bitte vor Projektierung/Betrieb an pSM mögliche anfallende Betreiber-Lizenzgebühren der Hardware mit dem entsprechenden Hersteller (SECURITON, Hekatron, Schrack) im entsprechenden Vertriebsgebiet abklären.

Ermöglicht die Anbindung von Hekatron Integral IP sowie von Securiton SecuriFire Brandmeldezentralen an pSM via ISP-Protokoll®.

Integrationsstufe 1:

Es steht die Möglichkeit zum Aufbau einer logischen Unterzentrale, die aus max. 16 physikalischen Einzelzentralen bestehen kann.

Integrationsstufe 2:

Erlaubt die Integration des Hekatron-N3-Seconet®.

Der Import und die Anlage der Datenpunkte aus der BMA erfolgt über das Importtool im pSM-Konfigurations-Modul.

Die Kommunikation findet über Ethernet statt.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Unterstützte Hekatron-Zentralen: Integral IP MX, Integral IP BX, Integral IP CX

Unterstützte Securiton-Zentralen: SecuriFire 3000, SecuriFire 2000, SecuriFire 1000, SecuriFire 500

Rufsysteme

S320-015.01 pSM interface Honeywell Clino IPC – Nurse Call Ackermann

Ermöglicht die Kopplung von Ackermann-Rufsystemen an pSM via IPC-Modul.

Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Folgende Typen werden unterstützt: Clino 99plus und Clino Systemevo via IPC-Modul.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Treiber / Schnittstellen

Sprachalarmierung

S320-043.01 pSM interface SIP Client IP Phone

Der pSM SIP-Client kommuniziert via Session Initiation Protocol (SIP) und ermöglicht Sprachmeldungen an einen SIP-Telefon-Teilnehmer zu übermitteln. Die Sprachmeldungen werden aus Strings generiert und können mittels definiertem DTMF-Quittungs-Code quittiert sowie in pSM dokumentiert werden. Die Text-To-Speech Synthese erfolgt via Balabolka (im Lieferumfang des Treibers enthalten).

Hinweis:

Ist ab pSM Version 3.1.0.0. sowie ab Windows 7 (64bit) einsetzbar.

Der mögliche Umfang an Landessprachen zur Sprachsynthese ist abhängig vom eingesetzten Betriebssystem.

Ab Windows 8 ist TextToSpeech im Betriebssystem integriert und es muss für jede nutzbare Sprache das komplette Sprachpaket im On- oder Offlinemodus installiert werden.

Ab Windows 10 bzw. Windows Server 2016 werden aktuell nur die Sprachen Deutsch und Englisch unterstützt.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-016.01 pSM interface Honeywell SAA VARIODYN® D1

Ermöglicht die Kopplung von Esser (Honeywell) -Sprachalarmierungsanlagen VARIODYN® D1 an pSM.

Die Datenpunktanlage erfolgt automatisch. Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Hinweis:

Der Treiber benötigt einen freien Port am Dom der VARIODYN® D1-Anlage.

Intercom-Systeme

S320-019.01 pSM interface AVAYA IMS-Message-Server

Ermöglicht die Kopplung des Avaya-Message-Server via Alpha-Protokoll an pSM.

Die Kommunikation erfolgt via serieller Schnittstelle.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-021.01 pSM interface ESPA 4.4.4

Ermöglicht die Kopplung des ESPA 4.4.4 Protokolls zur Verteilung von Nachrichten auf mobile Endgeräte wie Pager / DECT.

Die Kommunikation erfolgt via Ethernet TCP/IP- oder serielle Schnittstelle.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-027.01 pSM interface Siedle ACCESS

Ermöglicht die Kopplung von Siedle IP-Systemen an pSM.

Im Siedle Treiber Version SDK v 1.0.0.1 erfolgt die Datenpunktanlage in pSM automatisch.

Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Treiber / Schnittstellen

Kommunikation

S320-013.01 pSM interface Bosch Connetix Gateway

Ermöglicht die Kopplung des Bosch Connetix Gateways DS6100i.
Der Import und das Anlegen der Datenpunkte im pSM erfolgt automatisch.
Die Kommunikation erfolgt via UDP / IP Ethernet oder serielle RS 232 Schnittstelle.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-044.01 pSM interface ATS IDS4100

Ermöglicht die Anbindung der Alarmempfangseinrichtung IDS4100 (software-basierter Server) des Herstellers ATS an pSM.
Die IDS4100 nimmt Alarime sowie technische Meldungen im VdS 2465 Protokoll über die Kommunikationswege TCP/IP und GSM(GPRS) entgegen. Diese werden in Gefahrenmeldeanlagen generiert, via Übertragungseinrichtung beispielsweise comXline 3516(Telenot) oder DS7700 (Honeywell) an die Empfangseinrichtung IDS 4100 übertragen und pSM als Meldepunkte zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung gestellt.
Die Kommunikation zwischen pSM und der IDS4100 erfolgt via TCP/IP (S4-Protokoll gemäß VdS2465).
Die Kopplung ATS IDS4100 (VdS Anerkennung G109801) ist zusammen mit der pSM-Option VdS3534 (S330-009.01) einsetzbar und erlaubt damit den Aufbau eines Systems zum Betrieb innerhalb von Alarmempfangsstellen (AES) gemäß EN 50518-2.

Hinweis:

Ist ab pSM Version 3.1.0.0 einsetzbar.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-040.01 pSM interface SNMP Client V1; V2

Stellt einen SNMP-Client zur Verfügung um Daten aus SNMP-fähigen Geräten in pSM als Datenpunkte zu übernehmen. Die dabei möglichen Werte oder Zustände können, sofern geräteseitig unterstützt, abgefragt oder gesetzt werden.
Dadurch wird gleichzeitig eine Basis-Überwachungsfunktionalität ermöglicht.
Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Hinweis:

Unterstützte Protokolle: SNMP V1, SNMP V2c (weitere Protokolle auf Anfrage)
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Gebäudeleittechnik

S320-039.01 pSM interface OPC Client UA

Stellt einen OPC-UA Client zur Verfügung, um Daten aus externen OPC-UA Server-Systemen in pSM zu integrieren und zu steuern.
Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S321-008.01 pSM interface OPC Server UA

Stellt einen OPC-Server UA zur Verfügung, um Daten aus pSM an externe Systeme/Gewerke zu übergeben.
Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Hinweis:

Die Anzahl der Datenpunkte berechnet sich aus den bereitzustellenden Datenpunkten an das externe System und muss bei der Bestellung berücksichtigt werden.

Treiber / Schnittstellen

S321-002.01 pSM interface OPC Client DCOM

Stellt einen OPC-DCOM Client zur Verfügung, um Daten aus externen Systemen/Gewerken in pSM zu übernehmen.

Folgende Protokolle werden unterstützt:

Alarm Event 1.10, Data access 1.0a / Data access 2.05 / Data access 3.0

Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S321-001.01 pSM interface OPC Server DCOM

Stellt einen OPC-DCOM Server zur Verfügung, um Daten aus pSM an externe Systeme/Gewerke zu übergeben.

Folgende Protokolle werden unterstützt:

Alarm Event 1.10, Data access 1.0a / Data access 2.05 / Data access 3.0

Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Hinweis:

Die Anzahl der Datenpunkte berechnet sich aus den bereitzustellenden Datenpunkten an das externe System und muss bei der Bestellung berücksichtigt werden.

S321-003.01 pSM interface BACnet Client

Stellt einen BACnet-Client zur Verfügung um Daten aus externen BACnet-Geräten innerhalb eines geschlossenen IP-Netzes in pSM zu übernehmen und mit diesen bidirektional zu kommunizieren.

Das unterstützte Protokoll zur Datenübernahme ist BACnet IP.

Die Datenpunktübernahme erfolgt via integrierten BACnet-Browser.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Planungshinweis 1:

Vor Einsatz ist zu klären welche BACnet-Objekte und -Befehle im pSM zu implementieren sind.

Bitte in der BACnet-Treiberdokumentation des pSM die entsprechenden Daten überprüfen.

Weiterhin ist abzuklären ob seitens der anzubindenden Hardware BACnet-Konformität (ANSI/ASHRAE BACnet Standard 135-2008; alternativ DIN EN ISO 16484-5) vorliegt.

Der hier realisierte Treiber umfasst nicht sämtlich theoretisch möglichen BACnet-Objekte und -Befehle.

Planungshinweis 2:

Besteht die Anforderung BACnet-Geräte außerhalb des in sich geschlossenen Netzwerksystems zu integrieren so muss ein VPN-Tunnel unter Einsatz eines BBMD-Routers installiert werden.

Sämtliche BACnet-Teilnehmer im Gesamtnetz müssen über BBMD-Funktionalität verfügen.

Als BACnet Router könnte bspw. der von der Fa. MBS vertriebene UBR-01 verwendet werden.

Details zur Bestellung sowie technische Informationen erhalten Sie unter: www.mbs-software.de

S320-032.01 pSM interface Modbus IP Client / Serial Master

Stellt einen Modbus-Client zur Verfügung, um Daten aus externen Systemen/Gewerken in pSM zu integrieren.

Das unterstützte Protokoll zur Datenübernahme ist Modbus IP sowie seriell (RS 232 / RS 485) über Modbus-Serial-Master.

Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Treiber / Schnittstellen

Rettungsweg-Technik-Systeme

S320-028.01 pSM interface ASSA ABLOY Bus-Controller TSBC 970

Ermöglicht die Kopplung des effeff-Buscontrollers TSBC 970-10 / -20 / -30 an pSM.
Der Import und das Anlegen der Datenpunkte im pSM erfolgt automatisch.
Die Kommunikation erfolgt via Ethernet.
Ist in der pSM-Option VdS 3534 (S330-009.01) einsetzbar.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

S320-006.01 pSM interface ASSA ABLOY Bus-Controller 925

EOL, EOS; Die Produktion des RWT-Systems „RWT-Bus-Controller 925“ ist eingestellt.
Bitte Neuprojektierung vermeiden.

Fremdgewerke

S320-030.01 pSM interface Third-Party Systems

Ermöglicht die Kopplung von Fremdgewerken an pSM.
Der Import und das Anlegen der Datenpunkte im pSM erfolgt je nach Treiber-Protokoll automatisch.
Unterstützt Fremdgewerke, deren Protokoll durch eine kundenspezifische Programmierung des Interface-SDK aufgeschaltet werden können.
Die kundenspezifische Programmierung ist nicht Bestandteil des Treibers und muss je nach Komplexität der Schnittstellenfunktionalität gesondert angeboten werden.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.
Hinweis: Alternativ kann die Entwicklung durch die primion Technology GmbH stattfinden.
Dann bitte Artikel S321-005.01 (Entwicklung kundenspezifische Schnittstelle) separat bestellen.

Sonstige

S321-004.01 pSM interface Data Base Monitor (Externe Datenbank Anzeige)

Visualisierungsoberfläche zur Anzeige von externen Datenbanken.
Die Datenbankabfrage erfolgt über Groovy-Script.
Folgende Datenbanken werden unterstützt:
Oracle 10, 11, 12, 18 und 19 (inkl. Expressversionen)
MSSQL 2008, 2012, 2014, 2016, 2017, 2019 (inkl. Expressversionen)
MySQL ab Version 5.1; MS Access
Hinweis: Ein Datenpunkt entspricht einer Tabelle der externen Datenbank auf die zugegriffen wird.

S321-006.01 pSM interface NTP Synchronization

Ermöglicht die Überwachung der Zeitsynchronität zwischen pSM und Windows-Betriebs-Systemen.
Im Falle einer Abweichung wird eine entsprechende Fehlermeldung generiert, die für weitere Auswertungen/Steuerungen nutzbar ist.

S321-007.01 pSM interface V24 Universal Monitor Read Only

Kann die Daten, die über die serielle V24 Schnittstelle gesendet werden in pSM empfangen und zur weiteren Auswertung bereitstellen.
Hinweis: Ab pSM Version 3.1.0.0 einsetzbar.
Das Datenpunkt-Paket Artikel S310-001.02 bzw. S310-002.02 bestellen Sie bitte nach Bedarf.

Service

pSM – Kundenspezifische Treiberentwicklung

S321-005.01 Entwicklung kundenspezifische Schnittstelle nach Aufwand

Entwicklung einer „Schnittstelle / Anbindung“ an ein Fremdsystem bei verfügbarer Schnittstellen-Beschreibung.

Voraussetzung: Bereitstellung einer funktionsfähigen Geräte-Umgebung (Hard-/Software), Lastenheft sowie SDK für die Durchführung der Entwicklung.

Hinweis: Mögliche Lizenzgebühren und rechtliche Einschränkungen des Fremdsystemanbieters bitte berücksichtigen.

Dienstleistung

G003-100.03 Tagessatz – Pflichtenheft und Projekt-Management

Umfasst die Bestandsaufnahme der ins pSM zu integrierenden Gewerke-Umgebung und die darauf basierende Erstellung eines Lasten- und Pflichtenheftes.

Die Abrechnung erfolgt nach benötigtem Aufwand (Tagessatz).

G003-101.03 Tagessatz – Installation, Customizing, Inbetriebnahme, Schulung

Software-Installation, Anpassung an Kundenspezifikationen (Workflow / Script etc.), Inbetriebnahme, Dokumentation und Schulung eines pSM-Systems durch einen Systemtechniker.

Die Abrechnung erfolgt nach benötigtem Aufwand (Tagessatz).

Voraussetzung: Bereitstellung einer funktionierenden Geräte-Umgebung sowie des Pflichtenheftes.

G003-102.01 Anlage multifunktionaler Datenpunkt (bis 1.000 DP)

Anlage eines multifunktionalen Datenpunktes im pSM System.

Voraussetzung: Bereitstellung einer funktionierenden Geräte-Umgebung sowie des Pflichtenheftes.

G003-103.01 Anlage multifunktionaler Datenpunkt (ab 1.001 DP)

Anlage eines multifunktionalen Datenpunktes im pSM System.

Voraussetzung: Bereitstellung einer funktionierenden Geräte-Umgebung sowie des Pflichtenheftes.

G003-104.01 Anlage Meldungstext je Meldung

Anlage von Meldungstexten inkl. Maßnahmetext im pSM System.

Voraussetzung: Bereitstellung des Pflichtenheftes.

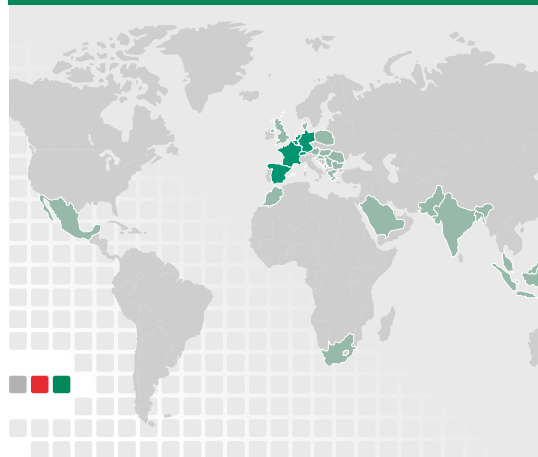
G003-105.01 Import multifunktionale Grundrissgrafik

Datenimport einer vorhandenen Grafikseite (z.B. Grundriss) ins pSM-System.

Voraussetzung: Bereitstellung des Pflichtenheftes sowie entsprechender Grundriss-Grafiken

Importierbare Formate: emf, wmf, svg, jpeg, jpg, gif, png, bmp.

Andere Dateiformate müssen in o.g. Formate umgewandelt werden.



Primion Germany

Primion Technology GmbH
Steinbeisstr. 2-5
72510 Stetten a. k. M.
Germany
+49 7573 9520
info@primion.de
www.primion.de

OPERTIS GmbH
Lütersheimer Str. 20
34471 Volkmarsen
Germany
+49 5693 23397-0
info@opertis.de
www.opertis.de

Primion Benelux

sa GET nv
Antwerpsesteenweg 107
2390 Malle
Belgium
+32 3 312 92 30
info@primion.be
www.primion.be

GET Nederland bv
Albert Einsteinweg 4
8218 NH Lelystad
The Netherlands
+31 320 25 37 90
info@primion.nl
www.primion.nl

Primion Spain

Primion Digitek SLU
Avenida San Silvestre, s/n
31350 Peralta (Navarra)
Spain
+34 934 774 770
info@primion.es
www.primion.es

Primion France

Primion SAS
Immeuble Le Nautille 1
45 rue des Hautes Pâtures
92000 Nanterre
France
+33 (0)1 41 10 43 70
info@primion.fr
www.primion.fr